

Job-Report

Pack die Badehose ein.
Ein MK 88 an der Sinsheimer Badewelt.



LIEBHERR

Einsatz im Schwimmbecken in Sinsheim.

Zu einem ganz besonderen Einsatz

kam der Mobilbaukran MK 88 der Kranvermietung Wiemann. Bei den Renovierungsarbeiten an der Schwimmhalle der „Badewelt Sinsheim“ waren nicht nur krantypische Eigenschaften gefragt. Der MK stellte sein breites Anwendungsspektrum unter Beweis indem er buchstäblich durchs Wasser zum Einsatzort fuhr. Der Austausch der Glasplatten an der Schwimmhalle wurde nach den Öffnungszeiten durchgeführt um, den laufenden Badebetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Zwei von drei geplanten Kranstandorten waren gut zugänglich. Der letzte Standpunkt stellte eine ungewohnte Herausforderung an Mensch und Maschine. Nur über eine schmale Furt von drei Metern, die die zwei großen Außenbecken voneinander trennt, gelangte der MK zum Einsatzort. Besonderes Detail: Sowohl die Zufahrtsstraße als auch der Einsatzort lagen stellenweise 60 cm unter Wasser.

Für Kranfahrer Peter Gibas waren damit zwei schwierige Aufgaben zu lösen. Zum einen blieben nur wenige Zentimeter Platz an beiden Seiten, um den Kran sicher ans Ziel zu bringen und zum anderen war der Anfahrtsweg aufgrund der Wassertiefe schlecht zu sehen. Wenige Markierungen am Weg lotsten ihn ans Ziel. Um der Wassertiefe zu begegnen wurden die hydraulischen Stoßdämpfer des MK 88 weit ausgefahren damit die maximale Bodenfreiheit des Unterwagens erreicht werden konnte.



Technische Daten

Maximale Traglast	8.000 kg
Traglast an der Spitze	1.850 / 2.050 kg
Ausladung	45,0 m
Hakenhöhen	
Turm eingefahren	17,9 m
Turm austeleskopiert	30,2 m
Auslegersteilstellung 15°	40,2 m
Auslegersteilstellung 30°	50,4 m
Super-Steilstellung 45°	59,1 m
Gesamtgewicht	48,0 t
Antrieb / Lenkung	8 x 6 x 8



„Mit Gummistiefeln war da nichts mehr zu machen. Da hieß es, Schuhe aus, Hose hoch und los!“

Peter Gibas, MK-Fahrer, Wiemann

Am Standort, in dem der Kran abgestützt wurde, war die Bodenplatte des Außenbeckens zehn Meter breit, während die Abstützung des Kranes etwa 7,50 Meter Platz einnahm. Auch bei diesem Vorgang musste bei erheblich eingeschränkten Sichtbedingungen unterhalb der Wasseroberfläche gearbeitet werden.

Peter Gibas brachte es mit einem Satz auf den Punkt: „Mit Gummistiefeln war da nichts mehr zu machen. Da hieß es, Schuhe aus, Hose hoch und los!“ Das Engagement von Herrn Gibas verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass ein Kranfahrer sein Gerät kennt und es einzuschätzen weiß.

Für die zu leistende Hubarbeit war der Mobilbaukran eine ideale Besetzung. Die Glasplatten wurden im Verbund vom Stapler genommen und am Gebäude zwischengelagert. Anschließend konnten die einzelnen Glasplatten vom Montagepersonal dank Micromove schnell und sicher platziert werden.



Ein MK88 an der Badewelt Sinsheim



Ein besonderer Einsatz „im Wasser“ der Badewelt Sinsheim mit dem Mobilbaukran MK88.

